

h1. 2012-05-08-Protokoll

[[Protokolle]]

AG Policy Versammlung 19:30 - 21:00 Uhr in Mumble

Anwesend:

Jos Doekbrijder
Michael Greg
Lukas Zurschmiede
Raffael Herzog
Thomas Bruderer

Traktandenübersicht:

- Protokolle
- Sitzungszeit
- Policyteams für Papiere
- Parteibesreibung / Leitbild
- Argumentationshilfe für Interview

h2. Protokolle

- 2012-05-01-Protokoll einstimmig angenommen

h2. Sitzungszeit

- Wir schlagen vor bis auf weiteres diese Policy Sitzung um einen halbe Stunde zu kürzen. Der Sitzung sollte somit um 19:30h anfangen und wie gehabt um 21:00h abgeschlossen werden.
- beschlossen

h2. Policyteams für Papiere

h3. Finanzpolitik #2445

(Jos Doekbrijder, Thomas Bruderer, Simon Rupf)

- Bankkundengeheimnis: Hat die PPS eine neue Meinung?
- Das Gesetz ist gültig aber mit einschränkungen für Bürger aus Deutschland und den USA
- Vorschlag Jos Doekbrijder: Das Bankkundengeheimnis soll verbunden sein mit dem Pass. Nur der Schweizer Pass berechtigt der Inhaber das recht auf der Bankkundengesetzt. Ein andere Pass (zweit- oder mehrfach-nationalität) gibt das jeweilige andere Land das Recht in der Schweiz die Finanzdaten der "Auslander-Pass-Inhaber" zu bekommen. Die Schweizer behörden dürfen sich nicht über die Finanzen einen Schweizer informieren und können diesbezüglich auch nicht an andere Staaten über diese Schweizer auskunft geben.
- Vorschlag Thomas Bruderer: Das Bankkundengeheimnis gilt nur für in der Schweiz Steuerpflichtige.
 - (Nur mit schweizer Steuersitz)

h3. Laizismus #2446

(Thomas Bruderer, Ernst Lagler, Stefan Thöni)

- nichts Neues

h3. Digitalpolitik #2467

(Jos Doekbrijder, Michael Gregr, Lukas Zurschmiede)

- Wikipedia (das original) Page eröffnen. Definition

h3. Transparenz/Privatsphäre #2468

(Jos Doekbrijder, Stefan Thöni)

- nichts Neues

h3. BGE/NIT #2471

(Raffael Herzog, Cedric Meury, Werner Klee, David Herzog, Benno Luthiger)

- Sonntag um 20:00h eine wöchentliche Sitzung
- Neues Pad für ein Positionspapier: <http://projects.piratenpartei.ch/pad/edit/188>
- Wie bringen wir Argumentation gegen ein BGE/NIT im Positionspapier wenn es nur von bevorwörter geschrieben wird?
- Als Podcast hören: <http://parrot.fm/2012/02/28/virtueller-stammtisch-bedingungsloses-grundeinkommen-vom-26-2-2012/>
- Für information: <http://www.bedingungslos.ch/index.php?id=81>

- Eine Diskussion über grundlagen unsere gesellschaft erfolgt. Begriffe wie effizienz und arbeit werden benutzt um der gesellschaftliche IST situation beschreibt.
- Ist BGE eine Frage der Produktivität. Wie ändert BGE das Arbeiten. Was ist Arbeiten überhaupt.
- BGE ist ein umdisponieren. Der verantwortung in der gesellschaft ändert sich.
- Unsere Produktivität ist immernoch nicht gross genug um uns alle Wünsche zu erfüllen, solange dies nicht der Fall ist haben wir genug Arbeit
 - Beim BGE stellt sich nicht die Frage der Finanzierbarkeit, sondern der gesamtgesellschaftlichen Produktivität
- "Mit MEHR Geld kann man MEHR gut leben." Thomas Bruderer zur Frage, ob es beim BGE noch einen Leistungsanreiz gibt.

h3. Zensur #2529

(Thomas Bruderer, Stefan Thöni, Lukas Zurschmiede, Odi, jschenk, Jos Doekbrijder)

- nichts Neues

h3. Opensource/Opendata/Openaccess #2530

(Simon Rupf, Jos Doekbrijder)

- nichts Neues

h3. Gleichstellung #2531

(Simon Rupf)

- nichts Neues

h3. Landwirtschaft #2532

(Jos Doekbrijder, Michael Gregr, Ernst Lagler, Thomas Bruderer, Moira Brülisauer)

- nichts Neues

h3. Grundlagen #1998

(Michael Gregr)

- nichts Neues

h3. Freiheit im Internet #2963

(Benno Luthiger, Michael Gregr)

Geistiges Eigentum:

- Problem: Verwirrende und widersprüchliche Kommunikation bezüglich Urheberrecht.
 - einheitliche Positionen sind zwar nur beschränkt vorhanden, aber auch wenn wir klare Positionen definiert hätten, wäre die Kommunikation widersprüchlich, weil Medienerfahrung fehlt.
 - Forderungen des Positionspapiers Urheberrecht sind unter Piraten kaum bekannt.

h3. Ungleichheit und soziale Mobilität #2941

(Michael Gregr)

- nichts Neues

h2. Parteibesreibung / Leitbild

- Für die Pressemappe braucht es eine Zusammenfassung
- <https://ppscoordinator.piratenpad.de/96>

h2. Argumentationshilfe für Interview

- "Gesellschaftsliberal" und/oder "Digitalpolitik" als Schlagwort und dann erklären
 - Gesellschaftsliberal heisst: maximal mögliche Freiheit der einzelnen natürlichen Personen (nicht gleich Wirtschaftsliberal, was nicht bedeutet, dass wir gegen freie Marktwirtschaft sind)
 - Gegen Bevormundung (Stichwörter: Drogenliberalisierung, Zensur)
 - Gegen Kriminalisierung grosser Bevölkerungsgruppen ("Raubkopie")
- Aufzählung von wichtigen Themen der Piratenpartei
 - Reform des Urheberrechts

- Transparente und Menschennahe Politik
- Ökologische Probleme werden technisch gelöst (Technikoptimisten oder Technoökologen)
- Datenschutz und Privatsphäre
- Digitale Nachhaltigkeit
- Freies Wissen
- (Laizismus)
- Primat der Politik, kein Ausurfern der ökonomischen Normen auf alle Teilbereiche der Gesellschaft
- was gestern Alphabetismus, ist heute Medienkompetenz

- Grund*werte*

<https://piratenpad.de/pps-grundwerte>

- "Wir sind eine Fortschritts-Partei" => zukunftsorientiert, zukunftsoptimistisch, technikoptimistisch
- "Wir sind eine Befreiungsbewegung." => Freiheit von wirtschaftlicher Not-->BGE / Gesellschaftsliberal / Wirtschaftsliberal
- "Wir sind ein Sprachrohr für Empowerment (Autonomie und Selbstbestimmung erhöhen)."
- => Gute Bildung, Fördern statt Fordern, Selbstständigkeit
- "Wir sind Kämpfer für die Allmende."=> Freier Zugang zu Wissen, Gegen Privatisierung von natürlichen Ressourcen"
- "Wir sind Förderer von verantwortungsvollem Handeln."
- "Wir sind Bürger des globalen Dorfs."

<https://piratenpad.de/pps-grundwerte-liste>

Ende der Sitzung: 21:01 Uhr